

- › **Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030**
Förderinstrumente für Drittmittelprojekte – Informationsveranstaltung zu nationalen und europäischen Programmen (Berlin, 04.05.2017)

Inhalt

- › Kurzvorstellung Projektträger Jülich
- › Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 (NFSB2030)
- › Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der NFSB2030 (offen 2017)

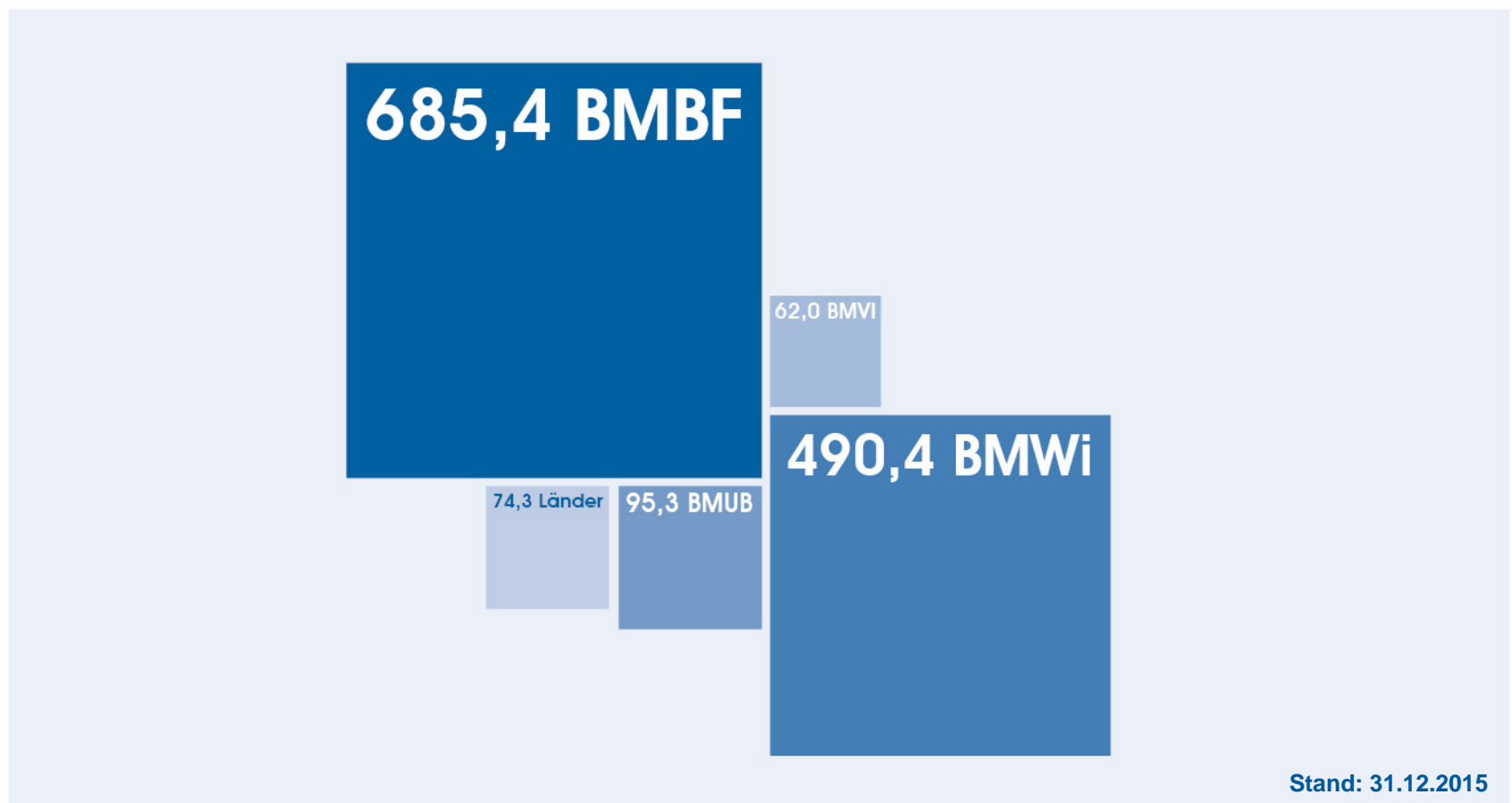
Inhalt

- › Kurzvorstellung Projektträger Jülich
- › Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 (NFSB2030)
- › Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der NFSB2030 (offen 2017)

Unser Leistungsspektrum



Fördervolumen anteilig nach Auftraggebern in Mio. €



Inhalt

- › Kurzvorstellung Projektträger Jülich
- › **Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 (NFSB2030)**
- › Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der NFSB2030 (offen 2017)

Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

- › Globale Ernährungssicherung
- › Nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung aus Biomasse
- › Erhalt der biologischen Vielfalt
- › Klima- und Umweltschutz
- › Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands

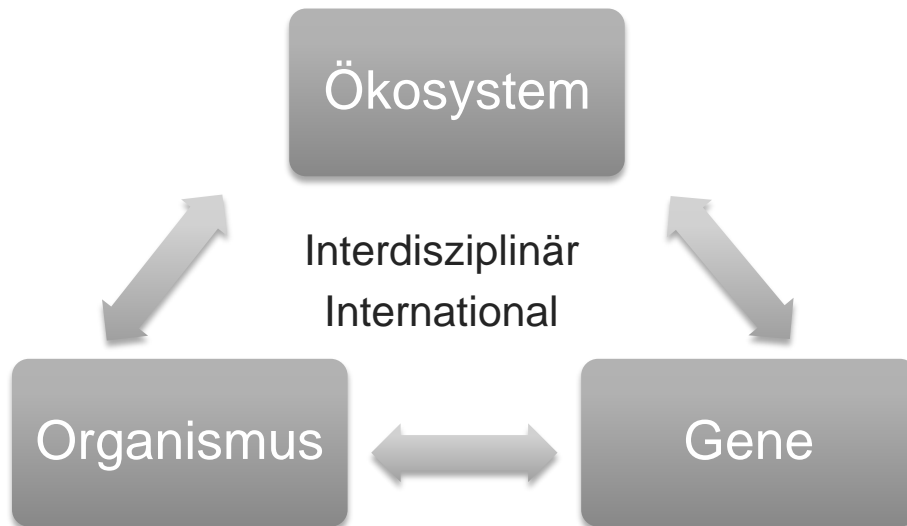
Wissensbasierte Bioökonomie – Vision und Ziele

Mit der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“ verfolgt die Bundesregierung die Vision

- › einer am natürlichen Stoffkreislauf orientierten,
- › nachhaltigen
- › bio-basierten Wirtschaft,
- › deren vielfältiges Angebot,
- › die Welt ausreichend und gesund ernährt
- › sowie durch hochwertige Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen
- › unsere Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Wissensbasierte Bioökonomie – Vision und Ziele

Biologische Systeme verstehen,
vorhersehen und nutzen

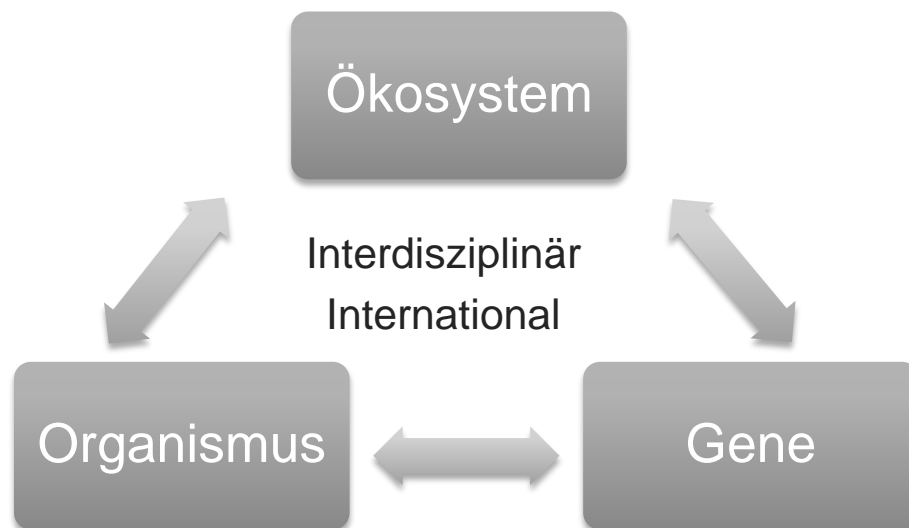


Effiziente und ganzheitliche Lösungswege

- › Integration von Wissen aus...
 - Biologie
 - Chemie
 - Mathematik
 - Physik
 - Ingenieurwissenschaften
 - Agrar-/Ernährungswissenschaften
 - Informatik
 - Umweltwissenschaften
 - Sozialwissenschaften
 - Ökonomie

Wissensbasierte Bioökonomie – Vision und Ziele

Biologische Systeme verstehen,
vorhersehen und nutzen



Effiziente und ganzheitliche Lösungswege

- › Innovationen für:
 - Globale Nahrungsversorgung
 - Klima-/Umweltschutz
 - Land-/Forstwirtschaft
 - Biotechnologie
 - Nahrungsmittelindustrie
 - Fischerei
 - Pflanzenzüchtung
 - Holz-/Papierindustrie
 - Chemie/Pharma Industrie
 - Energiewirtschaft
 - Dienstleistungen und Handel

Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030

fünf thematische Handlungsfelder:

- › Weltweite Ernährung sichern
- › Agrarproduktion nachhaltig gestalten
- › Gesunde und sichere Lebensmittel produzieren
- › Nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen
- › Energieträger auf Basis von Biomasse ausbauen

vier Querschnittsthemen:

- › Transfer in die Praxis beschleunigen
- › Potenzial der internationalen Zusammenarbeit nutzen
- › Kompetenzen interdisziplinär ausbauen
- › Dialog mit der Gesellschaft intensivieren

BMBF-Förderung im Rahmen der NFSB 2030

- › Förderung von ca. 1800 Projekten (über 30 Fördermaßnahmen) unter dem Dach der NFSB2030
 - Abdeckung aller Handlungsfelder und Querschnittsfelder
 - ca. 2/3 der Projekte Verbundprojekte mit nationalen Partnern
 - ca. 1/4 der Projekte Verbundprojekte mit internationalen Partnern
 - ca. 60 % der Projekte an Forschungseinrichtungen und ca. 40 % an Unternehmen (hauptsächlich KMU) durchgeführt
 - ca. 826 Mio. € Fördermittel des BMBF, 286 Mio. € Eigenmittel der beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen

- › Evaluation der NFSB 2030 im Jahr 2016

[www.isi.fraunhofer.de/isi-wAssets/docs/t/de/publikationen/Evaluation NFSB Kurzbericht.pdf](http://www.isi.fraunhofer.de/isi-wAssets/docs/t/de/publikationen/Evaluation_NFSB_Kurzbericht.pdf)

Inhalt

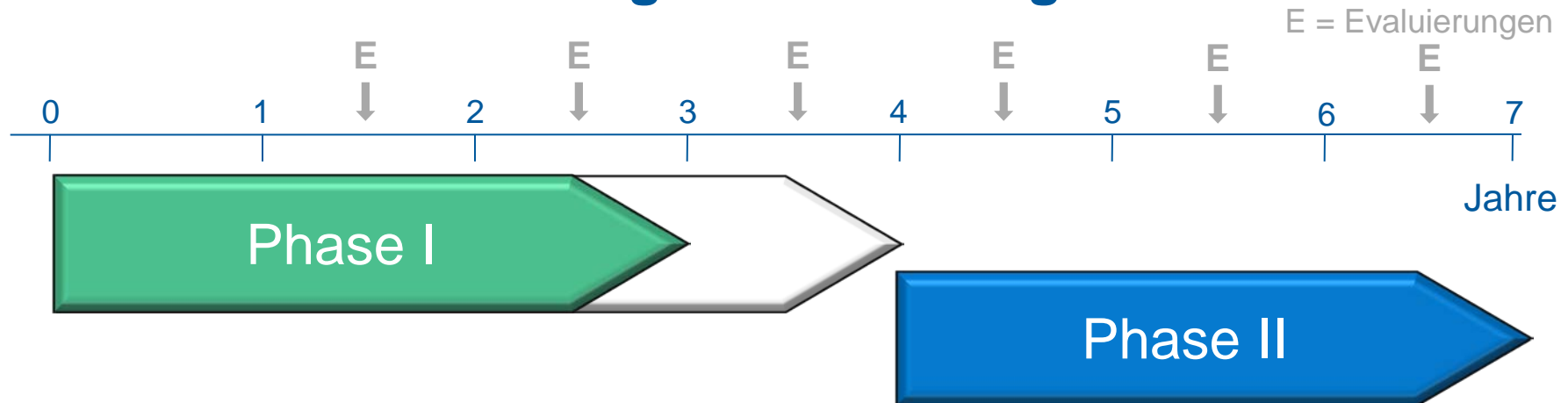
- › Kurzvorstellung Projektträger Jülich
- › Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 (NFSB2030)
- › Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der NFSB2030 (offen 2017)

Die Gründungsoffensive Biotechnologie (GO-Bio)

- › Förderung **gründungsorientierter Projekte** in der **Validierungsphase** zw. Grundlagenforschung und privatwirtschaftlicher Finanzierungsreife
- › Themenoffen im Bereich „**Life Sciences**“
- › Unterstützung unabhängiger **Forschungsteams** (preseed/seed-Phase)
- › Förderung risikoreicher Projekte mit langen Entwicklungszeiten, hohem Finanzbedarf und ausgeprägtem **Marktpotenzial**
- › Intensive Unterstützung gründungsbegleitender Aktivitäten
- › Projektlaufzeit: **bis zu 7 Jahre** (Phase I: 3 (+1)* Jahre, Phase II: 3 Jahre)
- › Zielgruppe: **gründungsaffine Wissenschaftler/Ingenieure/Mediziner** an (Fach-)Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- › Frist zur **Skizzeneinreichung: 15. Juni 2017**
- › Frühestmöglicher **Projektstart: 1. Juli 2018**

* Aufstockungsoption

GO-Bio: Art und Umfang der Förderung



Finanzierung bis zu 100%

- 1 Forschungsgruppenleiter
- 2 Post-Doktoranden
- 2 Personen m. Berufserfahrung in der Wirtschaft (> 3 Jahre)
- 2 Doktoranden (bzw. 1 Postdoc)
- 2 Techn. Assistenten

Anteilsfinanzierung bis zu 70%

- 1 Forschungsgruppenleiter
- 2 Post-Doktoranden
- 2 Personen m. Berufserfahrung in der Wirtschaft (> 3 Jahre)
- 2 Doktoranden (bzw. 1 Postdoc)
- 2 Techn. Assistenten

zzgl. Mittel für Investitionen, Patente, Verbrauchsmaterial, Aufträge, Reisen,
betriebswirtschaftliche Weiterbildung, Beratungsleistungen, Gründercoaching

Kontakt (GO-Bio)

Dr. Jan Strey / Dr. Ute Fink

Projektträger Jülich (Geschäftsstelle Berlin)

Forschungszentrum Jülich GmbH

Geschäftsbereich BIO / GTI

Zimmerstraße 26-27

10969 Berlin

Tel.: 030 / 20199-468 / -543

Fax: 030 / 20199-470

j.strey@fz-juelich.de / u.fink@fz-juelich.de

www.go-bio.de / www.ptj.de/go-bio

Nutzpflanzen der Zukunft

- › Förderung von **FuE-Vorhaben** zur Optimierung und Erweiterung des CRISPR/Cas-Verfahrens in Nutzpflanzen
 - › Erschließung molekulargenetisch schwer zugänglicher Nutzpflanzen und Aufklärung der Funktion bisher wenig verstandener Gene als auch deren Wechselwirkungen in regulatorischen Netzwerken
- › **Forschungsschwerpunkte:**
 - › Neuartige Werkzeuge für Anwendung in der molekularen Nutzpflanzenzüchtung
 - › Innovative Transfertechniken von RNA, Proteinen, RNA-Protein-Komplexen etc. in Pflanzenzellen
 - › Generierung zukunftsweisender Verfahren zur Pflanzenregeneration
- › **methodisch-explorative Ansätze**, die die Forschungsschwerpunkte möglichst kombinieren, auf die transgene Einbringung von Erbgut verzichten und eine Anwendungsperspektive im Hinblick auf agronomisch bedeutsame Produktivitätsmerkmale (Ertrag, Ertragsstabilität, Krankheitsresistenz...) bieten

Nutzpflanzen der Zukunft

Art und Umfang der Förderung

- › Antragsberechtigt sind Hochschulen und außerhochschulische Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft , insbesondere kleine und mittlere Unternehmen
- › Förderung von Einzelprojekten, in Ausnahmefälle Kleinstverbänden
- › Zuwendungssumme bis zu 500.000 € pro Projekt bei höchstens 24 Monaten Laufzeit
- › zweistufiges Antragsverfahren
- › **Frist zur Skizzeneinreichung: 27.06.2017**

Kontakt (Nutzpflanzen der Zukunft)

Dr. Rainer Büschges

**Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Bioökonomie
52425 Jülich**

Tel.: 02461/61-8782

Fax: 02461/61-8666

r.bueschges@fz-juelich.de

www.ptj.de/nutzpflanzen

www.biooekonomie.de/zukunft-pflanzenzuechtung

KMU-innovativ – Dachmarke für 12 Technologiefelder

Ziele:

- › Zukunftsweisende Technologiefelder:
 - Biotechnologie, Medizintechnik,
 - Ressourceneffizienz und Klimaschutz, IKT,
 - Produktionsforschung, Elektroniksysteme, Elektromobilität u.a.
- › Stärkung des Innovationspotenzials kleinerer und mittlerer Unternehmen
- › Verbreiterung der Technologiebasis
- › Schaffung von Voraussetzungen für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum
 - Akquisition weiterer Finanzierungsmittel wie privates Wagniskapital
 - Aufbau eines langfristig tragfähigen Geschäftsmodells
- › Lösung aktueller, gesellschaftlich relevanter Fragestellungen
- › Stärkung des Technologie-Standorts Deutschland

KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Fördervoraussetzungen

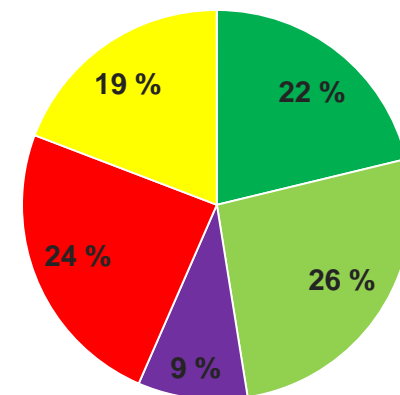
- › Kleiner und mittlere Unternehmen (i.d.R.)
 - Mitarbeiter < 250
 - Bilanzsumme < 43 Mio. € oder
 - Jahresumsatz < 50 Mio. €
- › Einzelvorhaben sowie Verbundprojekte mit weiteren Unternehmen, auch Großunternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Bundesinstituten
- › FuE-Projekte aus dem Bereich industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung
- › Projektkriterien:
 - risikoreich
 - hoher Innovationsgrad
 - sehr gute Umsetzungs- und Verwertungschancen

KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Themenverteilung 2008-2016

Fördermerkmale

- › Themenoffen für alle Zweige der Biotechnologie & Bioökonomie
 - Therapiemittel & Zelltherapien
 - Diagnostika und diagnostische Verfahren
 - Analysesysteme
 - biobasierte Verfahren und Produkte aus nachwachsenden Ressourcen
- › Projektlaufzeit bis zu 3 Jahre (i.d.R.)
- › maximal 50 % der projektspezifischen Kosten
 - Zuschlag „KMU-Bonus“ von 10-20 % für Klein- und Kleinstunternehmen möglich
 - bis zu 100% der Ausgaben von Hochschulen und Forschungseinrichtungen



KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance

Antragsverfahren/Bewertungskriterien

- › Zweistufiges Verfahren
 - Skizze: Einreichung jederzeit online
 - Bewertungsstichtage: jeweils 15.04. und 15.10.
 - Antrag: nur nach Aufforderung

- › Bewertung von:
 - Idee
 - Machbarkeit
 - Projektkonstruktion
 - Markt- und Arbeitsplatzpotential

Kontakt (KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance)

Dr. Eleonore Glitz

**Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Bioökonomie
52425 Jülich**

Tel.: 02461/61-3622

Fax: 02461/61-2730

e.glitz@fz-juelich.de

www.ptj.de/kmu-innovativ/biochance

www.ptj.de/lw_resource/datapool/items/item_852/broschur.pdf

Bioökonomie International

Ziele

- › Stärkung und Ausbau internationaler Partnerschaften und Kooperationen durch Zusammenarbeit in FuEul-Projekten zu zentralen Fragestellungen der Bioökonomie
- › Implementierung einer Bioökonomie im globalen Kontext
- › Förderung der deutschen Partner in internat. Konsortien (außerhalb der EU)
- › Beitrag zu mindestens einem Handlungsfeld der NFSB 2030 (s. Folien oben)
- › Beitrag zu einem der Ziele der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung:
 - › Die Forschungszusammenarbeit mit den weltweit Besten stärken
 - › International Innovationspotenziale erschließen
 - › International Verantwortung übernehmen und globale Herausforderungen bewältigen

Bioökonomie International

Art und Umfang der Förderung

- › Förderung von Verbundvorhaben
- › Flexible Zusammensetzung der Konsortien: Industrie, Hochschulen, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen
- › Untergliederung der Förderrichtlinie in internationales Modul sowie bilaterale Module
- › Internationale Partner müssen ihre eigene Finanzierung belegen (Ausnahme bilaterale Module)
- › Projektlaufzeiten bis zu 3 Jahren
- › zweistufiges Antragsverfahren
- › Ausschreibungsrunde 2017 in Planung (jährlich seit 2013)

Bioökonomie International - Modulgliederung

- › **BI 2013:** Modul: Bioökonomie International – *Basis* (weltoffen)
- › **BI 2014:** Modul 1: Bioökonomie International – *Basis* (weltoffen)
Modul 2: Bioökonomie *Deutschland – Russland* (bilateral)
Modul 3: Bioökonomie *Deutschland – Vietnam* (bilateral)
- › **BI 2015:** Modul 1: Bioökonomie International – *Basis* (weltoffen)
Modul 2: Bioökonomie *Deutschland – Argentinien* (bilateral)
Modul 3: Bioökonomie *Deutschland – Bundesstaat São Paulo* (bilateral)
- › **BI 2016:** Modul 1: Bioökonomie International – *Basis* (weltoffen)
Modul 2: Bioökonomie *Deutschland – Russland* (bilateral)
Modul 3: Bioökonomie *Deutschland – Vietnam* (bilateral)
- › **BI 2017:** Modul 1: Bioökonomie International – *Basis* (weltoffen)
Weitere Module mit südamerikanischen Partnern geplant

Kontakt (Bioökonomie International)

Dr. Christian Breuer/ Dr. Tatiana Gründer

**Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Bioökonomie
52425 Jülich**

Tel.: 02461 61-96929 / -96432

Fax: 02461 61-1790

**c.breuer@fz-juelich.de / t.gruender@fz-juelich.de
www.ptj.de/biooekonomie-international
www.bioeconomy-international.de**

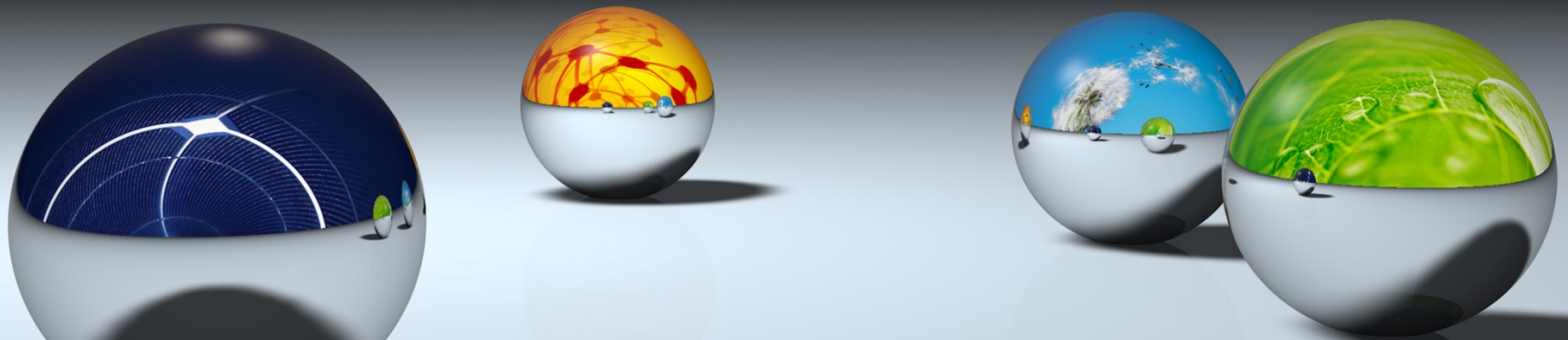
Förderberatung des Bundes

**Kostenfreier und direkter Beratungsservice des Bundes zur
Forschungs- und Innovationsförderung**

Tel.: 0800 2623 009 (kostenfrei)

beratung@foerderinfo.bund.de

www.foerderinfo.bund.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bildnachweis Titelfolie:

3D-Montage: Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

Motive v.l.n.r.: PN_Photo/iStock/Thinkstock, palau83/iStock/Thinkstock, ©istockphoto.com/vithib, IvanMikhaylov/iStock/Thinkstock